

Informations- und Dialogprozess zum Aufsuchen und Fördern von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten (InfoDialog Fracking)

Themenkreis Landschaft, Flächeninanspruchnahme, (oberirdische) Infrastruktur und Betrieb

Seit 2008 führt ExxonMobil in einigen Gebieten Niedersachsens und Nordrhein-Westfalens ein neues Aufsuchungsprojekt durch. Es soll geklärt werden, ob die vermuteten Vorkommen von Erdgas aus neuen Lagerstätten (sogenannten unkonventionellen Lagerstätten) förderwürdig sind. An geeigneten Stellen soll – falls nötig - das im Gestein eingeschlossene Erdgas durch die Fracking Technik freigesetzt und dann auch gefördert werden. Im Rahmen der vorangegangenen Diskussionen sind Fragestellungen zu den Themenbereichen Verkehr/Transport/Flächenverbrauch/Lärm aufgeworfen worden, die es zu beantworten gilt.

Sachstand:

Die **Grundlagenermittlung** ist mittlerweile abgeschlossen. Insbesondere die Fakten zu den folgenden Punkten wurden aufgearbeitet (Projektwirkungen):

- Flächenbedarf: Exploration /Erkundungsbohrung, Feldesentwicklung, Ausbau für Regelbetrieb (Clusterbetrieb)
- Errichtung der Infrastruktur: Exploration/Bohrungen, Fracking-Betrieb, Gasförderung im Regelbetrieb: Größe / Abmessungen der Einrichtungen, insbesondere auch Art und Maß der baulichen / infrastrukturellen Einrichtungen)
- Maßnahmen (oberirdisch) zum Schutz des Grundwassers (Befestigung der Flächen, Versiegelung, Rückhaltung etc.)
- Maßnahmen zur Sicherung des Oberbodens, zur Eingrünung der Bohrplätze
- Errichtung der Anlage (Dauer, Verkehrsaufkommen, LKW-Anteile)
- Betrieb der Anlage (Lärm, Verkehr, relevante Emissionsquellen)
- Dauer / Zeitrahmen / Rahmenbedingungen für die einzelnen Schritte/Phasen
- Anzahl von Anlagen in einem Explorationsgebiet / potentiellen Gewinnungsgebiet, Abstände der Anlagen untereinander

Die **Wirkungsbeziehungen** zu den landschaftsgebundenen Umweltschutzgütern lassen sich nur qualitativ beschreiben, da die Bohr- und Gewinnungsplätze nicht bekannt sind. Relevant können je nach konkretem Standort für einen Bohr- und Gewinnungsplatz insbesondere die folgenden Wirkungsbeziehungen sein:

Schutzgüter	Wirkfaktoren / mögliche Beeinträchtigungen (in Abhängigkeit des konkreten Standortes)
Menschen	Lärmemissionen (Verkehr, Betrieb, einschl. Baustellenlärm), Lichtemissionen Auswirkungen auf Erholungs- und Freizeitbelange / Veränderung von Zugänglichkeiten Wegebeziehungen, Beeinträchtigung von Sichträumen/-beziehungen
Boden	Flächeninanspruchnahme, Versiegelung (einschließlich dem Bau von verkehrs- und leitungsgebundenen Infrastruktureinrichtungen), Bodenfunktionen, Schutzwürdigkeit, Seltenheit, landwirtschaftliche Nutzung
Wasser	Ableitung von Oberflächenwasser von versiegelten Flächen, Verringerung der Grundwasserneubildung bei Einleitung des Oberflächenwasser ins Kanalnetz; ggf. Versickerung
Luft, Klima	Beeinträchtigung von klimaökologischen Funktionen, Freisetzung Abgasen/Stäuben (Betrieb von Stromaggregaten)
Landschaft	Insbesondere: Landschaftsbild, Beeinträchtigung von Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Landschaft durch die Aufstellung/Errichtung von Betriebseinrichtungen (Bohreinrichtungen)
Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt	Flächeninanspruchnahme, direkte und indirekte Auswirkungen (u.a. Zerschneidungswirkungen, Lärm, Bewegungen)

Auf Maßnahmen zur Konfliktvermeidung/-minderung und Kompensation wird hingewiesen; Kenntnisdefizite werden aufgezeigt. Für die Darstellung der möglichen Wirkungsbeziehungen / Beeinträchtigungen sind 3D-Modelle und Animationen erstellt worden (teilweise noch in Bearbeitung), die insbesondere auch den Eingriff in den Landschaftsraum veranschaulichen sollen.

Auswirkungen auf den Raum: Die Gesamtflächeninanspruchnahme für ein Explorationsgebiet lässt sich mit den Ansätzen zum Flächenbedarf und zur Dichte der Bohrplätze modellhaft ableiten. Es ist erkennbar, dass Nutzungskonflikte mit landschaftsgebundenen Kriterien, insbesondere dem Schutz von Natur und der Landschaft, zu bewältigen und im Detail (standortbezogen) zu prüfen und zu bewerten / abzuwägen sind.
UBS/26.01.2012/H.Schneble